



In Sachsen-Anhalt wird Geschichte lebendig!

Nur hier staunen Besucher über mittelalterliche Baukunst entlang der „Straße der Romanik“, lustwandeln durch idyllische „Gartenträume-Parkanlagen“, entdecken archäologische Sensationsfunde auf den „Himmelswegen“, erleben moderne Bauhaus-Architektur und lernen Martin Luther an den Originalschauplätzen der Reformation kennen. Die Kulturwelten Sachsens-Anhalts entdecken Sie unter www.sachsen-anhalt-tourismus.de.

Gern stehen wir Ihnen bei Fragen und individuellen Planungswünschen zur Verfügung. Anruf, Fax oder E-Mail genügt, wir sind für Sie da.

Mit freundlicher Unterstützung der **Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH**
Am Alten Theater 6 || 39104 Magdeburg
Telefon: +49 391 568 99-80 (Mo–Do: 9–17 Uhr, Fr: 9–16 Uhr)
Fax: +49 391 568 99-51 || E-Mail: tourismus@img-sachsen-anhalt.de

Impressum
Herausgeber: AG Musikfeste Sachsen-Anhalt || c/o Landesmusikrat Sachsen-Anhalt || Große Klausstraße 12 || D-06108 Halle (Saale)
E-Mail: ag.musikfeste@lmr.san.de

Redaktion: Clemens Birnbaum (Händel-Festspiele), Lysann Weber (Wernigeröder Schlossfestspiele), Annika Jeschek (IMG)

Gestaltung: pandamedien GmbH & Co KG

Druck: Stelzig Druck (Auflage deutsch: 35.000/Auflage englisch: 5.000)
Bildnachweise: Händel-Festspiele (Galgenbergschlucht, Nahaufnahme Clavichord, Marktkirche: Thomas Ziegler; Szenenfoto Alessandro: Martin Kaufhold; Szenenfoto Terpsicore: Particia Resse; DJ Brezel Göring: Marco Maas) – Heinrich Schütz Musikfest (Michel Godard; Orgeltastatur: Mathias Marx) – IMG Sachsen-Anhalt mbH (Schloss Wernigerode: Gartenträume Sachsen-Anhalt e.V.; Kloster Michaelstein: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt) – Melt! (2xStephan Flad) – Merseburger Orgeltage – Michaelsteiner Klosterkonzerte (Luciano Biondini: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt) – Wernigeröder Schlossfestspiele (Szenenfoto Faust: Henrik Bollmann) – Für die kostenfreie Nutzung und Fragen des Urheber- und Verwertungsrechts der Fotos zeichnet die jeweils genannte Institution verantwortlich.
Redaktionsschluss: 7. November 2017



Musik – ein Fest, das ganze Jahr!

Sachsen-Anhalt ist ein Musikland! Es vereint Konzerte mit der Musik des Mittelalters bis zur Moderne; es bietet einen Kosmos unterschiedlicher Genres von klassischer Musik über Jazz bis elektronischen Rock-Sounds; und es findet in besonders atmosphärischen und authentischen Orten statt. Die von überregional herausragenden Interpreten dargebotenen Programme sind sehr facettenreich. In Sachsen-Anhalt schlagen viele musikalische Herzen.

Über das ganze Jahr verteilt locken verschiedenste Musikfeste Besucher in das Musikland Sachsen-Anhalt. Sind Sie neugierig geworden?

Auf der Internetseite www.musikfeste-sachsen-anhalt.de finden Sie mehr Informationen zu den wichtigsten Musikfesten in Sachsen-Anhalt und einen umfassenden Veranstaltungskalender. Musikfreunde und solche, die es werden wollen, können sich auf facettenreiche Veranstaltungen an authentischen Orten freuen – ein echter Augen- und Ohrenschauspiel! Viel Spaß beim Lauschen und Genießen!

Alle Termine, Festivals und viel Wissenswertes über die authentischen Konzertsäle finden sie unter www.musikfeste-sachsen-anhalt.de

Näher als man denkt ...



Bequeme und kurze Wege

Per Rad, Auto, Bus oder mit Bahn und Flugzeug – Sachsen-Anhalt liegt im Herzen Deutschlands und grenzt an Niedersachsen, Thüringen, Sachsen und Brandenburg. Von Berlin bis zur Landeshauptstadt Magdeburg oder bis Halle (Saale) sind es nur 150 km. Von Hamburg ist Sachsen-Anhalt nur 280 km, von Frankfurt (Main) 360 km und von Dresden nur 150 km entfernt. Halle (Saale) und das weniger als 40 km entfernte sächsische Leipzig profitieren gemeinsam vom Flughafen Leipzig/Halle. Die Autobahnen A2, A9, A14 und A38, die wie eine Autobahn ausgebaute B6n sowie eines der dichtesten Eisenbahnverkehrsnetze Europas sorgen in Sachsen-Anhalt für kurze und bequeme Wege zu allen Konzertsälen. Auf der neuen ICE-Strecke durch den Thüringer Wald erreichen Sie von Erfurt aus Halle in 35 Minuten, und von Nürnberg dauert es nicht einmal zwei Stunden.



Musik – ein Fest, das ganze Jahr!



www.musikfeste-sachsen-anhalt.de



Barocke Meister

Bach, Händel, Telemann, Fasch und natürlich Schütz – diese fünf großen Namen der europäischen Barockmusik begegnen einem bei einer Reise durch Sachsens-Anhalts Musikgeschichte.

- Mit Heinrich Schütz fing alles an: Von seinen Zeitgenossen wurde er „Vater der Musik“ genannt. In Weißenfels lebte Schütz von 1651 bis zu seinem Tod und schrieb hier bedeutende Alterswerke.
- Die berühmten „Brandenburgischen Konzerte“ komponierte Johann Sebastian Bach in Köthen, wo er als Hofkapellmeister eine Anstellung gefunden hatte. Es war die wohl kreativste Zeit des Komponisten.
- In Halle wurde Georg Friedrich Händel, Komponist des berühmten „Messiah“ und der „Feuerwerksmusik“, geboren. In der Saalestadt erhielt er in der Marktkirche seine ihn prägende, umfassende musikalische Ausbildung.
- Der in Magdeburg geborene Georg Philipp Telemann war ein musikalischer Tausendsassa. Er griff unterschiedliche nationale Musikeinflüsse auf und prägte maßgeblich die Musikwelt des frühen 18. Jahrhunderts.
- Aus der kleinen Residenzstadt Zerbst stammt die spätere Zarin Katharina die Große. Am Hof wirkte damals als Kapellmeister Johann Friedrich Fasch.

Authentische Konzertorte

Ob Burgen, Schlösser, Theater oder Kirchen – Sachsen-Anhalt ist reich an historischen und bedeutenden Baudenkmalen. Begeben Sie sich auf eine spannende architektonische Klangreise.

- An der beliebten Tourismusroute „Straße der Romanik“ besticht der Merseburger Schlossberg durch sein eindrucksvolles Dom- und Schlossensemble. Der Dom ist nicht nur von historischer Bedeutung, sondern beherbergt mit der romantischen Groß-Orgel von Friedrich Ladegast ein außergewöhnlich klangprächtiges Instrument, das kein Geringerer als Franz Liszt besonders schätzte.
- Die Ursprünge des Klosters Michaelstein, in idyllischer Harzrandlage gelegen, gehen auf das Jahr 1146 zurück. Heute befindet sich hier die Musikakademie des Landes Sachsen-Anhalt mit einem Musikinstrumentenmuseum und einem umfangreichen Angebot der so genannten *Michaelsteiner Klosterkonzerte*.
- Ein Kleinod sind die barocken Kuranlagen von Bad Lauchstädt. Hierzu gehört auch das historische Goethe-Theater aus dem späten 18. Jahrhundert, in dessen Kulissentheater regelmäßig Barockopern dargeboten werden.
- Schloss Köthen war zwischen 1717 und 1723 Wirkungsstätte des Hofkapellmeisters Johann Sebastian Bach. Authentische Museumsorte

erinnern an Leben und Wirken von Georg Friedrich Händel und Wilhelm Friedemann Bach in Halle, Heinrich Schütz in Weißenfels und Carl Loewe in Löbejün.

- Trotz schwerer Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg blieben einige alte Telemann-Stätten in Magdeburg erhalten. Im gotischen Dom, dessen Remter eine Spielstätte der *Telemann-Festtage* ist, befand sich die Domschule, die der Komponist besuchte.
- „Schloß Wernigerode“ ist eines der schönsten und romantischsten Schlösser Deutschlands. Im Innenhof dieses einzigartigen Märchenschlosses finden in jedem Sommer die *Wernigeröder Schlossfestspiele* statt. Selten kann man Opern mit jungen Gesangstalenten vor einer so bezaubernden Kulisse erleben.
- Einen Geburtsort romantischer Musik findet man in einem kleinen Ort nahe Halle: Löbejün. Hier wurde der Balladen-König Carl Loewe geboren. Geht man durch die kleine Stadt, wird schnell klar, dass Loewe in seinen Balladen und Liedern auch Teile seiner Biografie verarbeitet hat.
- Ein Stück Industriegeschichte bildet den Rahmen für das *Melt!*-Festival in Ferropolis, der Stadt aus Eisen. Wie in einem Amphitheater treffen gigantische und beeindruckende Braunkohlebagger auf elektronische Klänge und Rock-Sounds.

Musikalische Vielfalt

Die musikalische Vielfalt im Musikland Sachsen-Anhalt ist bemerkenswert: Egal ob Barock oder Elektronik, Klassik oder Jazz, Kammerkonzert oder Chorgesang, Oper oder Fusion-Live-Acts – jeder Musikgeschmack wird bedient.

- Mittelalterliche Klänge hört man auf der Neuenburg bei Freyburg, Renaissancemusik in der Lutherstadt Wittenberg. Die Musik der Romantik wird präsentiert durch den Balladenkomponisten Carl Loewe aus Löbejün und die große Ladegast-Orgel in Merseburg. Die Klassische Moderne ist wiederum schwerpunktmäßig in Dessau angesiedelt.
- Stets am Puls der Zeit greift das einzigartige, landesweite *Impuls – Festival für Neue Musik* aktuelle politische und gesellschaftliche Themen auf.
- Fans von Indie, Electronic und HipHop kommen wiederum beim *Melt!*-Festival auf ihre Kosten.
- Spitzenmusiker der internationalen weiblichen Jazz-Szene brillieren Jahr für Jahr beim Festival *Women in Jazz*.
- Jazz, Fusion und Neue Musik – dafür steht das *global music festival – akkordeon akut!* in Halle. Wie das Musikland Sachsen-Anhalt lässt sich dieses einzigartige Musikfest nicht auf einen einzigen Nenner bringen. Es überschreitet alle Genre Grenzen. Es ist global – eben Global Music.

